

NACHBERICHT

Kunst- und Antiquitätenauktionen

Antike Waffen und Militaria

Auktionen vom 10. bis 12. September 2009

Auktionen

Stangenwaffen • Griffwaffen • Schusswaffen
Hamische und Rüstungsteile • Sammlung von Schulthess • Uniformen und Ausrüstung
Schweizer Ordonnanz-Waffen • Schützenobjekte
Archäologische Objekte • Asiatica und Africana • Bilder, Grafiken und Bücher

Wir freuen uns als ältestes Schweizer Kunstauktionshaus und eines der führenden Häuser in Europa, Ihnen das Ergebnis unserer Auktion Antike Waffen und Militaria 2009 präsentieren zu dürfen. Die Auktion erfolgte erneut unter internationaler Beteiligung und bewies einmal mehr, dass die Galerie Fischer auch im Bereich der antiken Waffen und Militaria zu den internationalen Marktführern gehört.

Als besonderes Highlight zu erwähnen ist der erzielte Preis für den **Prunk-Halbharnisch, italienisch, Mailand, um 1580** von CHF 798'000 (inkl. Aufgeld). Ebenso wurden sehr gute Ergebnisse für die **Radschlosspistole, Sachsen 1619 Gessler** (CHF 83'520, inkl. Aufgeld), das **Radschlossgewehr, schweizerisch, um 1620** (CHF 53'360, inkl. Aufgeld) und das **Säbelpaar, Saifs, arabisch, 2. Hälfte 19. Jh.** (CHF 46'400, inkl. Aufgeld) erzielt.

Der gesamte Katalog mit den Ergebnissen steht allen Interessenten online unter www.fischerauktionen.ch zur Verfügung. Unter dem Menu Downloads/ Presseinformationen stehen ausserdem Fotos der oben erwähnten und weiterer Highlights in 300dpi-Auflösung bereit. Sonstige Abbildungen in Hochauflösung schicken wir gerne auf Anfrage zu.

Highlights



303

Prunkharnisch, italienisch, um 1580 Pompeo

Prunk-Halbharnisch, italienisch, um 1580, Mailand. Alle Teile reich geätzt und vergoldet, auf schwarzem Grund, zwischen den Feldern blanke Streifen. Bestehend aus: Birnhelm (Zuccotto aguzzo). Einteilige Glocke, Mittelgrat in kleinem Spitzfortsatz endend, schmale Krempe, geschnürte Borte, dreifach geschobene Wangenklappen, hinten vergoldete Eisenfedertülle. Originales Helmfutter, in der Glocke von braunem Samt, an der Krempe und den Wangenklappen mit rotem Samt und mit Goldbändchen bordiert. Futtermieten Eisen und Messing. Dekor: Glocke in zwölf Radialfelder eingeteilt, vorn nach links Frau mit drei Kindern, Meeresungeheuer eine Frau entführend, Justitia, Kriegstrophäen und lautenspielender Satyr, Feldherr mit einem Löwen, geflügeltes Ungeheuer, Reiter mit Schwert und Schild, Frauengestalt (Glaube), Posaunenengel, betende Frau, Elefant mit Turm. Darüber Roll- und Rankenwerk, Trophäen und Arabesken. Auf den Wangenklappen Fabelwesen. Halskragen. Zweiteilig, aufklappbar, Halsöffnung mit geschnürter Borte, Messingfuttermieten, gewellter roter Samt. Ähnlicher Dekor wie Helm, Grottesken, Figuren, Roll- und Rankenwerk. Armzeugpaar. Achtfach geschobene Schulterstücke, dreifach geschobenes Oberarmzeug. Schulterränder mit rotem Samt gepolstert. Geschlossene Muscheln, zweifach geschobenes, geschlossenes Unterarmzeug. Ränder mit gerillten Borten. Handschuhe fehlen. Harnischbrust. Gewölbt mit schwachem Mittelgrat, Gansbauch. Hals- und Armausschnitte mit wulstigen, gekerbten Borten, Bauchreif. Dekor: dreizehn sich nach unten verengende, radial angeordnete Felder, in der Mitte oben Kartusche mit der Muttergottes auf Mondsichel, darüber von Putten gehaltene Krone. Darunter Schriftfeld mit der Signatur POMPE. Beriemung original, teilweise def. Harnischrücken. Gewölbt, Hals- und Armausschnitte gebörtelt und gekerbt, innen eine alte Reparaturstelle, Gesässreifen gepolstert. Dekor: Fünfzehn sich nach unten verengende Felder. Wie beim Bruststück ausgefüllt mit mythologischen Figuren, Fabeltieren und Trophäen. Im Zentrum oben Kartusche: Salomon und die Königin von Saba. Originaler Bauchriemen, Messingnieten mit grossen Rosetten. Beintaschen. Ränder gebörtelt, je drei Schnallen. Dekor: Drei Felder, ausgefüllt mit Grottesken, Kriegern, Musikanten und Querflöte blasendem Engel. Ränder wiederum gepolstert mit gewellt geschnittenem, rotem Samt mit Goldbordüren.

Tafel IX Tafel 49 Tafel 50 Tafel 51 H 176 cm

CHF 250'000/350'000

EUR 166'667/233'333

USD 227'273/318'182

Zuschlag (inkl. Aufgeld)

CHF 798'000 | EUR 532'000 | USD 725'455

Gutachten: Prächtiger Parade-Harnisch. Signiert von einem der bekanntesten Mailänder Plattner, Pompeo Della Cesa (Chiesa), geboren um 1537. Er war als Plattner, Ätzer und wohl auch als Händler bis zu seinem Tode 1610 in Mailand tätig. Die erste dokumentierte Lieferung aus seiner Werkstatt von 68 Harnischen für unberittene und berittene Krieger erfolgte 1567. Die Arbeitsgemeinschaft mailändischer Plattner, an der Pompeo ebenfalls beteiligt war, erhielt 1575/76 vom Gouverneur der Stadt (Mailand wurde 1556-1706 in Personalunion mit Spanien regiert) einen Grossauftrag für die königliche Armee: 2000 Harnischbrüste und Rücken, sowie 9970 Morione. Weitere bedeutende Kunden der Werkstatt Della Cesa waren die Herzoge von Mantua, Guglielmo und Vincenzo I., der Herzog von Parma und Piacenza, Alessandro Farnese und der Herzog von Savoyen-Piemont Karl-Emmanuel I.

Weitergehende Informationen über die Biographie des Pompeo Della Cesa siehe Godoy/Leydi, *Parures Triomphales - Le Maniérisme dans l'Art de l'Armure Italienne*, S. 509-511. Es sind etwa 40 von Pompeo signierte Arbeiten bekannt. Hinweise findet man in Cripps-Day, *Record of Armour Sales*, S. 268/9 Fig. 205; Bertolotto et al., *Armeria Reale di Torino*, Abb. 36-41; Museo Poldi Pezzoli, Kat.Nr. 19, S. 80/1 mit Abb. 33-35; Museo Stibbert, Kat.Nr. 23 und 24 mit Abb. Taf. 24 und 29; Boccia/Rossi/Morin, *Armi e Armature Lombarde*, Abb. 177-186; Wallace Collection, Inv.Nr. A59 mit Abb. Taf. 40; The Metropolitan Museum of Art, *Arms and Armor 1915*, Abb. plate XXIX; J.G. Mann, *Die Waffensammlung auf Warwick Castle*, ZHWK 15. Bd. (1937), S. 49 ff. Abb. 6, 7; St.N. Fliegel, *Arms and Armor - The Cleveland Museum of Art*, Abb. S. 58, 80 sowie S. 162 Nr. 7.

Provenienz: Duc de Dino.

Die Waffensammlung von Charles Maurice Camille (1843-1917), 4. Duc de Dino und 2. Marquis de Tayllerand wurde 1901 von Baron de Cosson katalogisiert. Cripps-Day führte einige Objekte der de Dino Sammlung auf, die zwischen 1885 und 1895 erworben wurden. Der Pompeo-Halbhamisch ist aber nicht darunter. Auf Betreiben des Board Chairman J.P. Morgan konnte das Metropolitan Museum of Art 1904 die Sammlung Duc de Dino erwerben. Ein Verzeichnis von Objekten der Sammlung de Dino findet man in Laking V., S. 321, darunter ein "Pisan suit" mit dem Hinweis auf Vol. IV., S. 77/8, Fig. 1155 mit Abbildung dieses Harnisches. Eine weitere Abbildung des Halbhamisches ist im *Handbook of Arms and Armor* des Metropolitan Museums 1915 auf Taf. XXIX publiziert. 1921 war der Prunkhamisch nach Laking noch im Metropolitan Museum, wurde aber um 1925 an den amerikanischen Sammler S.J. Whavell verkauft und ging schliesslich am 30. August 1937 über die Galerie Fischer Luzern in den Besitz der Zürcher Familie von Schulthess über.



520

Radschlosspistole, Sachsen 1610 Gessler

Radschlosspistole, deutsch, Sachsen, datiert 1610. Rundlauf (L 47,2 cm), Kal. 14,8 mm, Kammerhälfte oktogonal, der grössere Teil mit geschrittenen Spitzen, in halbkugeligen Vertiefungen endend, der kleinere Teil bis Laufboden, abgegrenzt durch Perlkanten, dazwischen stilisierter Blumendekor, auf den Schrägen Marken *G G*, zwischen den Buchstaben Schildmarke mit Vogel unter zwei platzenden Granaten (Stockel Nr. 431 und 433, Georg Gessler, Dresden), und Jahrzahl *1610*. Schloss mit aussenliegendem Rad, längliche, flache Schlossplatte. Radbuckel Messing vergoldet, graviertes Dekor: Zwei aufliegende Vögel in Zweigen. Pfanne mit Schiebedeckel und seitlichem Drücker. Hahn unten balusterförmig, oben flach ausgeschmiedet. Eiserner Abzugbügel mit Abzugsfeder. Verbeint, braunhölzerner Schaft mit Birkknopf, Kanten mit Beinfiles, um die Stiftlöcher Rosetten. Schlossgegensseite mit Monster und Schnecke. Hinter Laufangel graviertes Schäftermonogramm *FF*, links und rechts die kurfürstlich sächsischen Wappen. Holzladestock mit Beindopper. Tafel XI

CHF 22'000/26'000

EUR 14'667/17'333

USD 20'000/23'636

Zuschlag (inkl. Aufgeld)

CHF 83'520 | EUR 55'680 | USD 75'927

Der 1569 in Strassburg geborene Büchsenmacher Georg Gessler war 1603-1616 vor allem für den kursächsischen Hof tätig. Den Radschlosspistolentyp mit Birkknopf schuf er für die fürstliche Trabantengarde. Vgl. Schaal, Dresdener Büchsenmacher, S. 39/46 und Schedelmann, Die grossen Büchsenmacher, S. 76; Stockel/Heer I, S. 429. - Provenienz: Sammlung H. Visser. Galerie Fischer, Waffenauktion 16-18.6.1994 Kat.Nr. 8354. Basler Privatsammlung.



784

Radschlossgewehr, um 1620 Ermatinger/SH

Radschlossgewehr, schweizerisch, um 1620, Jagd- und Scheibenwaffe. Rundlauf (L 98 cm), Kal. 7 mm, Kammerdrittel oktogonal, in Messing geschlagene Marken *G E* und Schaffhauser Bock (Stockel Nr. 8725), dazwischen Krummschwert (Stockel Nr. 8486), Visier, Messingkorn. Schloss mit aussenliegendem Rad, Radkappe zweifach verschraubt, Messing Dekorelement mit zwei Monstern. Pfanne mit Schiebedeckel, Drücker. Hahn gewinkelt, unten kurz balusterförmig, der obere Teil flach ausgeschmiedet. Abzug mit Nadelstecher. Abzugbügel Eisen. Fruchtholzschafft, Oberfläche und Kanten reich verbeint, wenig erg., Vasen, Blätter, Blüten und Ranken, dazwischen gravierte Beinplatten. Kolbenlade mit Schuber, darin Dopper und Kugelzieher des fehlenden Holzladestockes. Eisenladestock erg. Tafel XII

CHF 25'000/30'000
EUR 16'667/20'000
USD 22'727/27'273

Zuschlag (inkl. Aufgeld)

CHF 53'360 | EUR 35'573 | USD 48'509

Gutachten: Teschinkeartiges, kleinkalibriges Scheiben- und Jagdgewehr in besonders schöner Ausführung, hergestellt um 1620 mit einem deutschen Lauf vom Schaffhauser Büchsenmacher Hans Konrad Ermatinger. Schneider, Schweizer Waffenschmiede, S. 100 mit Abb. der Marke. Stockel/Heer II, S. 1475 und III, S. 1684.



1353

Säbelpaar, Saifs, arabisch, 2.Hälfte 19.Jh.

Säbelpaar, Saifs, arabisch, 2. Hälfte 19. Jh., unter Verwendung von persischen Klingen des 18. Jh. Eisengefässe, kurze Parierstangen mit pilzförmigen Abschlüssen. Die gesamte Griffoberfläche goldplattiert, reicher gepunkteter, filigraner und floraler Dekor, vier angedeutete Niete. Zwinge aus gewickeltem Golddraht. Griffkettchen, bei einem Säbel lose. Rückenklingen Damast (Wootz). Eine Klinge mit gravierter, kreisförmiger Tiermarke (wohl Löwe), Hohlschliffe, im Ortbereich zweischneidig. Die zweite Rücken Klinge voll, mit kreisförmiger Tiermarke und mit goldtauschierter Kartusche mit arabischen Schriftzeichen. Holzscheiden in der Mitte beledert, Goldblechgarnitur. Mundblech, zwei Buckelringbänder mit Tragringen, lange Stiefel. Dekor: Gepunktete Linien, dazwischen filigrane Elemente, stilisierte florale Verzierungen. Eisenschlepper. Gold-rote und schwarz-weiße Zierkordeln mit zwei Troddelquasten.

Eine Klinge mit Löwenmarke aus der Werkstatt des Asad Allah aus Isfahan um 1716/17 siehe Chodynski, Persian and Indo-Persian Arms and Armour of 16th-19th Century from Polish Collection, S. 281 Abb. 114b.

CHF 20'000/24'000
EUR 13'333/16'000
USD 18'182/21'818

Zuschlag (inkl. Aufgeld)

CHF 46'400 | EUR 30'933 | USD 42'182



516
Radschlosspistole, Sachsen 1577 Dressler

Radschlosspistole (Puffer), deutsch, Sachsen, datiert 1577. Rundlauf (L 39,4 cm), Kal. 15,2 mm, Kammerhälfte oktogonal, Marke *AD* über Zweig mit zwei Eicheln (Stockel Nr. 1830: Abraham Dressler, Dresden) und Jahrzahl *1577*. Laufunterseite Wappen mit gekreuzten Schwertern (Beschau Kurfürstentum Sachsen?). Schloss mit aussenliegendem Rad, flache Radkappe mit wulstigem Kranz, Messing vergoldet, Schuppendekor, Pfanne mit Schiebedeckel, seitlicher Drücker mit Löwenköpfchen, Wirbelsicherung. Hahn gewinkelt, der untere Teil konisch, gerundet. Abzugbügel und Gürtelhaken Eisen. Brauhölzerner Schaft mit Kugelknopf, reich verbeint. Kanten mit gravierten Beinfiles, Flächen mit Spiralmuster, dazwischen Hopfenblüten. Platte auf der Unterseite des Vorderschaftes graviert mit Maskaron, Knaufscheibe mit antikem Kriegerkopf. Holzladestock mit Beindopper. Waffe rest. Tafel X

Gutachten: Der Büchsenmacher Abraham Dressler wird in Dresden von 1572-1590 erwähnt und ist im Historischen Museum Dresden mit zehn von ihm gemarkten Waffen vertreten. Schaal, Dresdener Büchsenmacher, S. 22-24 und Stockel/Heer I, S. 306.

CHF 25'000/28'000

EUR 16'667/18'667

USD 22'727/25'455

Zuschlag (inkl. Aufgeld)

CHF 39'440 | EUR 26'293 | USD 35'855